

## **Niederschrift**

über die Sitzung des **Ausschusses für Kultur und Tourismus** der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg, welche am Dienstag, dem **07. November 2017**, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Stadtamtes stattgefunden hat.

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Neuwahl der Obfrau
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13. Juli 2017
4. Jubiläumsjahr 2018
5. Subventionen
6. Allfälliges

### **Anwesende:**

1. Vizebürgermeisterin Sabine Mayrhofer  
Stadträtin Waltraud Lafenthaler, Obfrau-Stv.  
GV Johannes Zrust  
Stadtrat Ing. Josef Eder  
GV Dr. Andreas Weiß  
GV Wolfgang Oberer  
GV Anna Schick  
GV Josef Hagmüller

### **In beratender Funktion:**

Bürgermeister Peter Schröder  
GV Maria Petzlberger  
GV Peter Paul Hauser

### **Entschuldigt abwesend:**

GV Tobias Pürcher

### **Weiters anwesend:**

Prof. Mag. Josef A. Standl, Stille-Nacht-Koordinator  
GF Clemens Konrad, Tourismusverband  
Reinhold Wieser, SalzART und Festveranstaltung  
Mag. Siegfried Steinkogler, Musikum Oberndorf  
Direktor Michael Nußdorfer, Musikum Oberndorf

Zuhörer: 2. Vizebürgermeister Ing. Georg Djundja, Thomas Stadler (Kunstinitiative Kreisverkehr)

Schriftführerin: Sandra Eder

## Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:

### 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Schröder begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keine Einwände.

### 2. Neuwahl der Obfrau

Bürgermeister Schröder erklärt, dass aufgrund des Ausscheidens von Frau Glier aus der Gemeindevertretung eine neue Obfrau für den Kulturausschuss zu wählen ist. Bei den Parteiverhandlungen wurde sich darauf geeinigt, dass die ÖVP-Fraktion den Vorsitz im Kulturausschuss innehat. 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer wurde als neue Obfrau vorgeschlagen.

Bürgermeister Schröder stellt den **Antrag, dem Vorschlag zu folgen und 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer als Obfrau für den Kulturausschuss zu wählen.**

**Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer übernimmt den Vorsitz.

### 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13. Juli 2017

Nachdem keine Wortmeldungen zum Protokoll vom 13. Juli 2017 vorliegen, stellt die Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer den Antrag auf Genehmigung der Niederschrift.

**Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

### 4. Jubiläumsjahr 2018

Bürgermeister Schröder erklärt, dass die bereits beratenen Veranstaltungen auf jeden Fall durchgeführt werden sollten. Es gibt mittlerweile auch Schätzsummen, wie diese Veranstaltungen ungefähr finanziert werden können.

Anfang 2017 gab es ein Treffen beim Landeshauptmann mit allen Stille-Nacht-Gemeinden. Es waren auch Salzburg Land Tourismus, das Mozarteum, das Salzburg Museum, die Kirche, etc., vertreten. Der Wunsch des Landeshauptmannes war es, eine Gesellschaft zu gründen. Damals stand der Geschäftsführer noch nicht fest. Mittlerweile weiß man, dass der Geschäftsführer Herr Paul Estrella ist, welcher die Stadtgemeinde bei ihren Vorhaben unterstützt. Die Gesellschaft 2018 hat gewisse Gelder für die Projekte zur Verfügung. Von diesen Geldern wurde aber schon ein Teil für einen Film und ein neues Logo für Stille-Nacht verwendet.

Am 06.11.2017 kam die Stille-Nacht-Broschüre der Salzburger Nachrichten heraus. Diese wird demnächst über die Salzburger Nachrichten käuflich erwerblich sein.

Das von uns ausgearbeitete Stille-Nacht-Konzept erging bereits an die Gesellschaft. Es wurden außerdem zwei Interreg-Anträge eingebracht. Ein Interreg-Projekt läuft schon. Das zweite Interreg-Projekt wurde eingebracht und wird voraussichtlich noch im November beschlossen. Das Buch und die Broschüre des ersten Interreg-Projektes sind bereits gedruckt.

Professor Mag. Standl führt aus, dass seit der ersten Vorstellung des Projektkataloges intensiv daran weitergearbeitet wurde. Aufgrund des Projektkataloges gab es einige Verhandlungen mit diversen Institutionen. Es ist aber leider sehr schwierig an Gelder zu kommen. Es

findet derzeit eine wöchentliche Besprechung statt. Zum Beispiel wurde das Logo für das Stille-Nacht-Museum weiterentwickelt.

Das erste Interreg-Projekt hatte das Bewerben des Themas „Stille-Nacht“ als Ziel. Das erfolgt durch eine Broschüre (Postwurf an alle Haushalte; 11.11.2017: Waging bis Piding, 16.11.2017: mit Bezirksblätter Hochburg-Ach bis Salzburg) und durch ein Buch. Grundsätzlich wurde hier das Thema „200-Jahre-Stille-Nacht“ aufbereitet. Die Herausgeber des Buches sind die Städte Oberndorf und Laufen und die Gemeinde Lamprechtshausen. Es geht um die Entstehung des Stille-Nacht-Liedes, die Rezeptionsgeschichte des Liedes, Mohr und Gruber, etc. Zentrum des Buches ist jedoch, dass die Lebensgeschichten von Gruber und Mohr nachgezeichnet werden. Es werden sehr menschliche Aspekte verwendet. Außerdem findet man darin eine genaue Beschreibung des Stille-Nacht-Bezirkes und des Hutter-Altars, eine ausführliche Darstellung des Museums und vieles mehr.

Der Antrag für das zweite Interreg-Projekt ist gerade in Arbeit. Es geht hier um einen Friedensweg. Bei jedem Eckpunkt des Weges sollte eine Figur/Skulptur stehen. Beteiligt sind die Städte Oberndorf und Laufen und die Gemeinden Lamprechtshausen und Göming. Der Antrag wurde mittlerweile um die bayerische Ramsau erweitert.

Bürgermeister Schröder zählt die geplanten Projekte des Projektkataloges mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation auf.

## **Leitprojekte**

- Internationaler Stille-Nacht-Friedensweg
- Internationales künstlerisches Leuchtturmprojekt
- Offizielle Jubiläums-Festveranstaltung
- Jahres-Ausstellungen zu „Stille-Nacht!“, Wechselausstellungen
- Museum mit wissenschaftlichen Impulsreferaten zu den Themen
- Internationale Gedenkfeier am Hl. Abend, Gedächtniskapelle
- Stille-Nacht-Historienspiele mit Themenweg
- Internationaler Jugend-Friedens-Malbewerb
- Ökumenische Feier für den Frieden
- Das Lied im literarisch-musikalischen Vielklang der Kulturen
- ORF-Übertragung der Mitternachtsmette
- Jubiläums-Fest „140 Jahre Liedertafel“ mit Chören aus anderen Stille-Nacht-Gemeinden
- Zeitgenössisches Theater zu „Stille Nacht!“
- Musikalischer Klangbogen und Friedenskonzert
- „Zerrissenes Herz auf Herbergsuche“, Friedensaktion
- Besinnlicher „Stille-Nacht-Adventmarkt“, neugestaltet
- Internationales Friedenskonzert der Stadtmusikkapelle
- Buchpräsentation der Stille-Nacht-Gesellschaft
- Projekt Stille-Nacht-Kernregion als touristischer Zielraum

## Überregionale grenzüberschreitende Projekte

Sonderveranstaltungen im Stille-Nacht-Bezirk  
(Sonderpostamt, Kunst-Ausstellungen, Aktionen)  
Friedensprozession am Hl. Abend  
Altes Oberndorfer Adventbrauchtum, Hausbesuche  
Oberndorfer Friedenslauf  
Stille-Nacht-Jubiläums-Briefmarkenausstellung  
Internationales Schachturnier zum Thema „Frieden“  
„Oberndorf zu Zeiten von Gruber und Mohr“ Fotopräsentation

In der Summe sind direkte Kosten oder Kostenzuschüsse an Veranstalter enthalten.  
Es ist noch keine Endsumme, da weitere Veranstaltungen geplant sind.  
Finanzierung nach Maßgabe von Zuschüssen und vorbehaltlich der Zustimmung der  
Gremien der Stadtgemeinde Oberndorf

Bürgermeister Schröder führt weiter aus, dass heute ein Telefonat mit Herrn Mag. Estrella stattgefunden hat. Die nächste Beiratssitzung zur Verteilung der Gelder findet erst im Jänner 2018 statt. Herr Estrella wird sich bemühen, zeitnah die Höhe der ungefähr zu erwartenden Gelder bekannt zu geben. Grundsätzlich werden die Eckpfeiler (Festkonzert, Briefmarkenausstellung, Sonderpostamt, etc.) des Projektes verwirklicht werden können.

Direktor Nußdorfer erklärt das Projekt des Musikums Oberndorf für 2018 wie folgt:

Anfang 2016 wurde im Musikum über ein Projekt für das Jubiläumsjahr 2018 nachgedacht. Es hat sich herauskristallisiert, dass einer der Lehrer im Musikum, Herr Mag. Siegfried Steinkogler aus Oberndorf, Komponist ist. Herr Mag. Steinkogler wird nun ein Musiktheater „Von einem Oberndorfer, für Oberndorf mit Oberndorfern“ für das Jahr 2018 kreieren. Der Titel des Musiktheaters wird bis Ende November festgelegt. Das Musikum stellt das Orchester. Die Veranstaltung wird in der Stadthalle Oberndorf stattfinden. Es müssen unter Umständen auch Musiker aus anderen Gemeinden ausgeliehen werden. Der Termin wurde für den 22.12.2018 (eventuell auch 23.12.2018) festgelegt. Das Musikum hat ein Ansuchen beim Landeshauptmann in Salzburg gestellt. Man hat bisher noch keine Informationen bekommen. Es muss eventuell über Seitenfinanzierung nachgedacht werden. Mit der Komposition wurde bereits begonnen. Auch mit den Proben muss bald begonnen werden.

Herr Wieser erklärt die geplanten SalzART Veranstaltungen für 2018 wie folgt:

Am 02.06.2018 (eventuell auch ein Termin im Frühjahr) um 15:00 Uhr wird ein Speaker-Corner zum Thema Frieden mit Herrn Dr. Geißbauer und Frau Dr. Repulus stattfinden. Die Veranstaltung findet im öffentlichen Rahmen mit musikalischer Begleitung am Stille-Nacht-Platz statt.

Am 25.11.2018 findet ein Festabend mit dem Austria Festival Orchester statt. Aufgeführt werden als Uraufführung die „Oberndorfer Friedensbotschaften“, die „Schicksalssymphonie“ von Beethoven und eine Orchesterfassung von „Stille-Nacht“.

Als privater Input werden die CD und die DVD des Weihnachtkonzertes 2009 herausgebracht.

Herr Konrad führt aus, dass es seitens des Tourismusverbandes einen Malwettbewerb 2018 geben wird. Es soll mit der längsten aneinandergereihten Kette an Bildern ein Rekord aufgestellt werden. Die Schulen stehen dem Malwettbewerb sehr positiv entgegen. Zur Finanzierung des Projektes werden ca. 8.000,- bis 10.000,- benötigt. Der Richter für einen Eintrag im Buch der Rekorde wird € 6.500,- kosten. Pressetechnisch macht das Ganze aber nur mit einem offiziellen Richter Sinn.

Am 08.07.2018 findet ein Inklusions-Friedenslauf gemeinsam mit der Lebenshilfe im Rahmen von 25-Jahre-Lebenshilfe statt. Beim Rahmenprogramm und den Sponsoren gibt es Hilfe durch die Lebenshilfe.

Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer spricht das Thema Projekt „Zerrissenes Herz“ an.

Herr Stadler erklärt, dass das Projekt „Zerrissenes Herz“ von Herrn Mag. Günther Hartl über die Kunstinitiative Kreisverkehr 2016 durchgeführt wurde. (Bilder zum Projekt werden mittels Beamer gezeigt). Es ging um das Thema geteilte Stadt. Die Gegend die damals geteilt wurde, sah aus wie ein Herz. Dieses, von Herrn Hartl gebaute Herz, wurde symbolisch zum Europasteg getragen und wieder zusammengefügt. Das Herz sollte 2018 im Ort präsentiert werden und anschließend eine ähnliche Aktion wie 2016 durchgeführt werden. Bis jetzt steht noch kein Termin dafür fest. Die Veranstaltung sollte eher im Sommer stattfinden. Details folgen noch.

Herr Stadler fragt nach der Idee des Schulwettbewerbes.

Professor Mag. Standl erklärt, dass der bereits beschriebene Malwettbewerb das Schulprojekt ist.

Herr Stadler erklärt, dass mit der Kinder- und Jugendrottmayrakademie ein Bild gestaltet wird. Dieses Bild würde gerne der Stadtgemeinde Oberndorf übergeben werden.

Bürgermeister Schröder schlägt vor, dass die Übergabe des Bildes und die Veranstaltung „Zerrissenes Herz“ zum Beispiel im Rahmen des Platzkonzertes am 24.08.2018 oder am Tag des Malwettbewerbes stattfinden könnten.

Herr Wieser ergänzt zum Jubiläumskonzert am 25.11.2018, dass auch die Aufführung des Stückes „Quiet City“ mit Herrn Helmut Fuchs geplant ist.

Bürgermeister Schröder wirft ein, dass versucht werden sollte, dass der Festakt 2016 mittels DVD doch noch weiter präsentiert werden darf.

Herr Wieser erklärt, dass sich hier der Komponist weigert.

**Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.**

## **5. Subventionen**

### **5.1. Kunstinitiative Kreisverkehr:**

Ansuchen der Kunstinitiative Kreisverkehr um Unterstützung in der Höhe von € 1.400,- für die Jahre 2016 und 2017.

Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer erklärt, dass Herr Stadler diese Unterstützung auch für das Jahr 2015 und eine Sonderunterstützung für das Jahr 2016 bekommen hat.

Herr Stadler berichtet:

Die Kunstinitiative Kreisverkehr (vormals Knie) besteht nun seit 27 Jahren. Jedes Jahr wird ein Rechenschaftsbericht mit den dazugehörigen Belegen an das Land Salzburg übermittelt.

Die Programmpunkte für 2016 und 2017 wurden aufgrund der nicht sicheren Zusage der Stadtgemeinde Oberndorf gekürzt.

Das Projekt von Salzburg 2016 ist nachhaltig geworden und geht daher weiter. Wir sind nun Teil des Europäischen Netzwerkes. Die Stadt Oberndorf und die Stadt Laufen werden durch die Kunstinitiative Oberndorf in der Öffentlichkeit gut publiziert.

Jedes Jahr in der ersten August-Woche findet eine Kinder- und Jugendakademie statt. Diese Akademie wäre ständig ausbaufähig.

Außerdem wird eine Literaturgruppe betrieben. Hier fanden in Oberndorf und Salzburg Lesungen statt. Innerhalb der Literaturgruppe wird über eine Publikation nachgedacht.

Eine Homepage der Kunstinitiative ist für 2018 in Planung.

In den letzten 10 Jahren wurde auch die Initiative Leopold-Kohr geführt. Hier wurde sich in einem Lesekreis, in einem Stammtisch und öffentlich mit dem Thema Leopold-Kohr befasst. Federführend ist dort Frau Guggenberger. Die Kunstinitiative hat diese Initiative immer finanziell unterstützt. Frau Guggenberger möchte sich nun von der Kunstinitiative abgrenzen und ist nicht mehr im Vorstand.

Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer erklärt, dass die Initiative Leopold-Kohr nun selbstständig agiert und daher gesondert eine Subvention erhalten sollte. Es wird vorgeschlagen, dass die Subvention in der Höhe von € 1.400,- aufgeteilt wird.

Herr Stadler fragt warum die Subvention für 2016 nicht beschlossen wurde.

Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer erklärt, dass das Subventionsansuchen damals von der Tagesordnung genommen wurde, da die neue Organisation der beiden Initiativen nicht bekannt war.

Bürgermeister Schröder wirft ein, dass das Ansuchen aufgrund der nicht geklärten Thematik und dem Fehlen einer weiteren Sitzung nicht weiter behandelt wurde.

Bürgermeister Schröder erklärt weiters, dass die Subvention gesamt mit € 1.400,- zur Beschlussfassung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorgesehen ist. Ein Antrag auf Teilung bzw. ein Antrag von Frau Guggenberger fehlt noch. Eine Empfehlung zur Teilung der Subvention kann heute vom Kulturausschuss an die Gemeindevertretung weitergeben werden.

Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer stellt den **Antrag, folgende Empfehlungen für die Gemeindevertretung zu beschließen:**

**1. Subvention für die Kunstinitiative Kreisverkehr für das Jahr 2016 in der Höhe von € 1.400,-.**

**2. Aufteilung der Subvention für das Jahr 2017 in der Höhe von € 1.400,- mit € 1.200,- an die Kunstinitiative Kreisverkehr und € 200,- an die Initiative Leopold-Kohr, unter der Voraussetzung, dass die nötigen Ansuchen inkl. Unterlagen durch die Antragsteller eingebracht werden. Diese Vorgehensweise sollte auch in Zukunft so weitergeführt werden.**

**Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## **5.2. Musikkapelle Oberndorf:**

Antrag der Musikkapelle Oberndorf auf Unterstützung des Jugendorchesters aufgrund der Teilnahme am Jugendorchester-Wettbewerb in der Höhe von € 800,-.

Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer stellt den **Antrag, die Subvention für die Musikkapelle Oberndorf in der Höhe von € 800,- zur Empfehlung für die Gemeindevertretung zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## **5.3. SalzART:**

Antrag von Herrn Wieser auf Unterstützung in der Höhe von € 6.000,- für das Jahr 2017.

Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer stellt den **Antrag, die Subvention für SalzART in der Höhe von € 6.000,- zur Empfehlung für die Gemeindevertretung zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (8 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## **6. Allfälliges**

Mag. Steinkogler wiederholt bereits besprochene Details zum geplanten Projekt des Musikums Oberndorf für das Jubiläumsjahr 2018 und ergänzt, dass ein wichtiger Teil des Musiktheaters die Oberndorfer Fassung der Melodie ist. Inhaltlich geht es um ein Schauspiel, welches am 24.12. in unserer Zeit stattfindet. Es wird der Heilige Abend mit modernen Problemen aus unserer Zeit dargestellt (z.B.: Generationenkonflikt der Familie, etc.). Musikalisch ist Weihnachtshektik als auch die friedvolle Stille-Nacht-Musik beinhaltet. Die Kosten werden sich auf ca. € 15.000,- belaufen. Es wurde auch seitens des Musikums mit Herrn Estrella Kontakt aufgenommen.

Bürgermeister Schröder ergänzt, dass man auch mit Herrn Landesrat Schellhorn bezüglich einer Querfinanzierung reden wird. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten des Projektes 2018. Oberndorf kann sich mit diesem Projekt sehr gut präsentieren. Das Projekt 2018 wird zwar für Oberndorf keinen finanziellen Mehrwert bringen, aber Oberndorf hat eine Verantwortung dem Lied „Stille-Nacht“ gegenüber. Oberndorf ist nun mal der Hauptort in Bezug auf Stille-Nacht. Wir haben gegenüber dem Friedenslied als Stadt Oberndorf eine gewisse Verantwortung. Es geht nicht um den Kommerz, sondern darum, die Botschaft des Liedes zu verbreiten.

Bürgermeister Schröder begrüßt es sehr, dass der Direktor des Musikums heute hier ist. Das Geld welches in das Musikum investiert wird, ist sehr sinnvoll investiert.

Bürgermeister Schröder bittet Herrn Direktor Nußdorfer einige Eckdaten zum Musikum zu nennen.

Direktor Nußdorfer erklärt, dass im Musikum derzeit 36 Lehrer unterrichten. Das Musikum Oberndorf besteht aus neun Gemeinden. Es werden knapp 1.000 Schüler unterrichtet. Der Unterricht findet hauptsächlich in Oberndorf aber auch in den Zweigstellen wie zum Beispiel in Bergheim und Bürmoos statt. Es wird in allen Mitgliedsgemeinden außer in Göming unterrichtet. Das Gebäude ist ca. 200 Jahre alt. Für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen

ist Musik sehr wichtig. Nicht nur für die Motorik, sondern auch für die Belastbarkeit und Kreativität.

Bürgermeister Schröder betont, dass das Wirken des Musikums öffentlicher gemacht werden sollte. Ein neues Gebäude für das Musikum muss sicherlich eine der nächsten Herausforderungen für Oberndorf sein.

Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer bestätigt, dass das Musikum eine sehr wichtige Bildungseinrichtung ist.

Trotzdem ist eine gewisse Nachhaltigkeit von Stille-Nacht-2018 zu erhoffen. Oberndorf und auch die Wirtschaft in Oberndorf sollte doch einen gewissen Nutzen daraus haben.

Es ist erschreckend wie wenige in Österreich wissen, dass das Stille-Nacht-Lied zum ersten Mal in Oberndorf erklingen ist. Wenn allein dieses Feld gut bearbeitet werden kann, ist das schon ein erheblicher Mehrwert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer die Sitzung um 20.30 Uhr.

Die Schriftführerin:

Die Obfrau:

gez. Sandra Eder eh.

gez. 1. Vizebürgermeisterin Mayrhofer eh.